

Gemeinsam erfolgreich.



*Deutschland und Berlin
in guten Händen.*



Liebe Berlinerinnen, liebe Berlin,

unser Land ist in guten Händen. Bundeskanzlerin Angela Merkel hat in ihrer Amtszeit viele Herausforderungen in Deutschland erfolgreich angepackt. Die Arbeitslosigkeit hat sich gegenüber dem Rekordhoch, das mit SPD-Kanzler Gerhard Schröder verbunden ist, fast halbiert. Noch nie zuvor waren so viele Menschen in Arbeit wie heute. Die Löhne steigen - auch inflationsbereinigt - und die Menschen haben mehr Geld zur Verfügung. Von der erfolgreichen Regierungsbilanz profitieren wir auch in Berlin. Viele wichtige Projekte wären bei uns ohne die Unterstützung der Regierung von Angela Merkel gar nicht möglich gewesen. In Europa und der Welt ist Deutschland für viele Länder nicht nur Partner, sondern auch Vorbild. Unsere politische Stabilität und wirtschaftliche Stärke wird weithin geachtet. Dabei wissen wir: Unser Land braucht als Exportnation ein starkes Europa mit einer starken Währung. Und was für Deutschland richtig ist, gilt auch für andere: Raus aus der Schuldenspirale.

Dort, wo die Union regiert, geht es den Menschen besser. Diese alte Weisheit stimmt für Deutschland genauso wie für Berlin. In dieser Broschüre haben wir Ihnen viele Fakten und Argumente zusammengetragen, warum dies so bleiben soll. Dafür kämpfen auch die CDU-Kandidaten in Ihrem Bezirk. Zwölf Frauen und Männer, um deren Wahl ich Sie aus derselben Überzeugung bitten darf, wie ich Sie um die Zustimmung für Angela Merkel bitte. Sollten Sie im Übrigen am 22. September verhindert sein oder vorher abstimmen wollen, können Sie schon heute per Briefwahl wählen.

Deutschland ist ein starkes und erfolgreiches Land. Diese Stärke sollten wir nicht riskieren, indem wir die Verantwortung für unser Land in unsichere Hände legen. Wählen Sie mit beiden Stimmen die CDU und werben Sie für eine starke Union, damit Angela Merkel Bundeskanzlerin und Deutschland erfolgreich bleibt.

Mit besten Grüßen

Frank Henkel
Landesvorsitzender der CDU Berlin,
Bürgermeister sowie Senator für Inneres und Sport von Berlin



Angela Merkel

Die Menschen in Deutschland vertrauen ihr. Über alle Parteigrenzen hinweg genießt sie hohe Wertschätzung.

Die promovierte Physikerin wurde am 17. Juli 1954 in Hamburg geboren, verlebte ihre Kindheit in Templin (Brandenburg) und studierte in Leipzig. In Berlin machte sie 1986 ihren Doktor. Mit der friedlichen Revolution in Ostdeutschland und der Wiedervereinigung trat sie 1990 der CDU bei und wurde stellvertretende Regierungssprecherin der ersten frei gewählten Regierung der DDR. Von 1991 bis 1998 war sie Bundesministerin in der Regierung von Helmut Kohl. In der CDU Deutschlands wurde Angela Merkel nach zwei Jahren als Generalsekretärin 2000 Vorsitzende. Seit 1998 ist sie in zweiter Ehe mit dem habilitierten Naturwissenschaftler Joachim Sauer verheiratet; sie leben in Berlin-Mitte.

Angela Merkel wurde 2005 Bundeskanzlerin der Bundesrepublik Deutschland, nachdem die erste rot-grüne Regierung durch ein Misstrauensvotum ihr Ende gefunden hatte. Deutschland ist heute wieder ein starkes Land und spricht mit einer starken Stimme in der Welt. Über ihre politische Überzeugung sagt Angela Merkel: „Uns leitet ein christlich geprägtes Bild vom Menschen. Dazu gehört, dass jeder Einzelne zählt und wir gemeinsam Verantwortung tragen. Freiheit, Solidarität und Gerechtigkeit – diese Werte geben der Politik der CDU und mir persönlich Orientierung. Als große Volkspartei der Mitte laden wir alle ein, mit uns gemeinsam auf dieser Grundlage unsere Heimat zu gestalten. Gemeinsam können wir viel erreichen, auch für die, die unsere Unterstützung brauchen und für kommende Generationen.“

0 Euro

neue Schulden ab 2015.

5,4 Milliarden Euro

investiert der Bund bis 2014 in den Kitausbau – so viel wie nie zuvor.

Um 8 Prozent

ist die Wirtschaftskraft unseres Landes seit 2009 gestiegen.

600 Milliarden Euro

Steuereinnahmen im Jahr 2012. Noch nie zuvor waren die Steuereinnahmen so hoch wie heute!

Fast 42 Millionen

Menschen sind in Deutschland erwerbstätig – so viele wie nie zuvor.

3,5 Prozent mehr Geld

in der Tasche seit 2010. Seit Anfang 2009 steigen die Löhne und Gehälter jedes Jahr stärker als die Inflationsrate.

Halbiert hat sich

die Jugendarbeitslosigkeit in Deutschland seit Amtsantritt Angela Merkels 2005. Das ist die niedrigste Jugendarbeitslosigkeit in Europa.

Rund 500 Millionen Euro

jährlich fließen als Kulturfördermittel vom Bund nach Berlin.

Rund 450 Millionen Euro -

und damit fast die Gesamtkosten für das Projekt – investiert der Bund für den Ausbau der A100, der den Anschluss tausender Unternehmen in den östlichen Bezirken und eine verbesserte Anbindung des neuen Großflughafens BER ermöglicht.

8 Mal in Folge

hat die unionsgeführte Bundesregierung das Bildungs- und Forschungsbudget erhöht. Rot-Grün dagegen kürzte es in sieben Regierungsjahren dreimal in Folge.

Heute haben doppelt

so viele Menschen zwischen 60 und 64 Jahren Arbeit als noch vor 10 Jahren.

Mit 478 Millionen Euro

fördert der Bund den Wiederaufbau des Berliner Stadtschlusses und trägt damit den größten Teil der Gesamtkosten des Projekts.

Mit 170 Millionen Euro

förderte der Bund den Bau der U55 zwischen dem Berliner Hauptbahnhof und dem Brandenburger Tor.



„Alle in meiner Umgebung wissen: Das stand nie zur Debatte. Ich bin es nicht, und ich habe auch nicht die Qualitäten dafür.“

Peer Steinbrück, Spiegel, 15.06.2009

„Grün am Steuer, das wird teuer.“

TAZ, 25.04.2013.

„Auch auf die Gefahr hin, dass Ihnen nicht gefällt, was ich sage. Ich habe nicht vor, auf einen Golf umzurüsten, bei den Fahrten, die ich in so einem Auto machen muss. Da habe ich keinen Bock auf einer Holzbank zu sitzen in irgendeinem Auto.“

Peer Steinbrück in einem Gespräch mit Schülern in Berlin.
YouTube, 09.09.2009.

Zitate und Kommentare

„Grüne bitten Mittelstand zur Kasse.“

Berliner Zeitung,
09.04.2013

„Sie [die Steuerpläne von Rot-Grün] sind ein Fluch für Familienunternehmen und ein Segen für Heuschrecken.[...] Die von SPD und Grünen geplanten Steuererhöhungen würden Deutschland 1,85 Millionen Arbeitsplätze kosten.“

DIHK-Präsident Eric Schweitzer,
Focus Online, 11.06.2013

„Warum soll sich die SPD nicht links von der Mitte bewegen?“

Peer Steinbrück anlässlich der Vorstellung des SPD-Wahlprogrammmentwurfs, Spiegel Online, 11.03.2013

„SPD-Steuerpläne schaden der Wirtschaft.“

Handelsblatt Online,
23.10.2012

„Steuerkonzept der Grünen trifft Mittelschicht.“

Spiegel Online, 29.04.2013

„Die Grünen beschränken sich eben nicht auf das politische Handwerk wie Steuersätze oder Sozialleistungen. Sie streben nach mehr. Mit einem Eifer, der fast religiöse Züge trägt, wollen sie den Lebensstil der Menschen ändern; sie planen die sanfte Umerziehung. [...] In der neuen grünen BRD - der Bevormundungs-Republik Deutschland - wäre der Weg ins Paradies viel steiniger.“

Bild, 08.08.2013

„10 Euro sind ja auch zwei Schachteln Zigaretten, zweieinhalb Bier oder 2 Pinot Grigio – also zwei Gläser Pinot Grigio, denn eine Flasche, die nur 5 Euro kostet, würde ich nicht kaufen.“

Peer Steinbrück zur Diskussion um eine Kindergelderhöhung,
Bild, 03.12.2012

„... dass Leute Mitglieder der SED geworden sind: Das geschah oft mit einer gewissen Selbstverständlichkeit, und zwar derselben, mit der man in Bayern in die CSU eintrat oder im Ruhrgebiet in die SPD.“

Peer Steinbrück, Die Zeit, 04.07.2013

„Der wahre Preis grüner Steuer- und Sozialpolitik ist noch unbekannt. Die Erfahrung lässt vermuten, dass den Grünen die Solarpaneele auf den Dächern wichtiger sind als die Hartz-IV-Bezüge.“

TAZ, 25.04.2013

Dr. Frank Steffel

Reinickendorf
Geburtsdatum: 2. März 1966

Familienstand: verheiratet, zwei Kinder;
Religionszugehörigkeit: evangelisch;
Beruf: Diplom-Kaufmann, mittelständischer Unternehmer; **Hobbys** außerhalb der Politik: Handball (ehrenamtlicher Präsident der Füchse Berlin Reinickendorf)
Lieblingsort bzw. -platz in Berlin: immer wieder Reinickendorf (Tegeler Forst, Tegeler Fließ oder entlang der Havel); **politische Schwerpunkte:** Finanz- und Sportpolitik sowie Unterstützung der Ehrenamtsarbeit



Kai Wegner

Spandau / Charlottenburg-Nord
Geburtsdatum: 15. September 1972

Familienstand: verheiratet, 1 Sohn; **Religionszugehörigkeit:** evangelisch; **Beruf:** gelernter Versicherungskaufmann; **Hobbys** außerhalb der Politik: Fußballspielen mit meinem Sohn; **Lieblingsort** bzw. -platz in Berlin: Spandauer Stadforst, Altstadt Spandau; **politische Schwerpunkte:** Wirtschafts- und Sozialpolitik, Großstadtpolitik



Klaus-Dieter Gröhler

Charlottenburg-Wilmersdorf
Geburtsdatum: 17. April 1966

Familienstand: geschieden, 1 Sohn;
Religionszugehörigkeit: evangelisch;
Beruf: Jurist, stv. Bezirksbürgermeister Charlottenburg-Wilmersdorf;
Hobbys außerhalb der Politik: Lesen, in der Natur unterwegs sein;
Lieblingsort bzw. -platz in Berlin: Schlosspark Charlottenburg;
politische Schwerpunkte: Bau- und Kulturpolitik



Karl-Georg Wellmann

Steglitz-Zehlendorf
Geburtsdatum: 18. November 1952

Familienstand: verheiratet, 3 Kinder;
Religionszugehörigkeit: evangelisch;
Beruf: Rechtsanwalt und Notar, MdB seit 2005; **Hobbys:** Familie, Sport, Fahrradfahren; **Lieblingsort** bzw. -platz in Berlin: Domäne Dahlem und das Havelufer; **politische Schwerpunkte:** Arbeit im Auswärtigen Ausschuss (Osteuropa und Zentralasien), Änderung der Flugrouten, Jugend-Sozialprojekte, Lärmschutz (AVUS, Bahn in Nikolassee)



Dr. Jan-Marco Luczak

Tempelhof-Schöneberg
Geburtsdatum: 2. Oktober 1975

Familienstand: ledig;
Religionszugehörigkeit: evangelisch;
Beruf: Rechtsanwalt; **Hobbys** außerhalb der Politik: Beachvolleyball, Laufen;
Lieblingsort bzw. -platz in Berlin: Tempelhofer Feld; **politische Schwerpunkte:** Rechtspolitik, Europapolitik



Dr. Philipp Lengsfeld

Mitte
Geburtsdatum: 21. März 1972

Familienstand: verheiratet, 2 Kinder;
Religionszugehörigkeit: evangelisch;
Beruf: Leitender wissenschaftlicher Mitarbeiter; **Hobbys** außerhalb der Politik: Hertha-Fan; **Lieblingsort** bzw. -platz in Berlin: Gendarmenmarkt; **politische Schwerpunkte:** Forschung und Bildung



Christina Schwarzer

Neukölln
Geburtsdatum: 12. September 1976

Familienstand: ledig;
Religionszugehörigkeit: evangelisch;
Beruf: Angestellte in einer Immobilienberatungsfirma (Property Manager); **Hobby:** Wenn es die Zeit erlaubt, dann unternehme ich gern Kurzreisen an die Ostsee oder in die schönen Metropolen Europas; **Lieblingsort**: Gutshof Britz; **politische Schwerpunkte:** Bildungs- und Jugendpolitik



Götz Müller

Friedrichshain-Kreuzberg/
Prenzlauer Berg Ost
Geburtsdatum: 13. Juni 1967

Familienstand: verheiratet;
Religionszugehörigkeit: evangelisch;
Beruf: Verwaltungsbeamter;
Hobbys außerhalb der Politik: Aikido (japanische Kampfkunst), DLRG, Skat;
Lieblingsort bzw. -platz in Berlin: Der Viktoriapark in Kreuzberg; **politische Schwerpunkte:** Verkehrspolitik, bürgernahe Verwaltung für Bürger und Unternehmen



Lars Zimmermann

Pankow
Geburtsdatum: 24. Oktober 1974

Familienstand: ledig;
Religionszugehörigkeit: evangelisch;
Beruf: Stiftungsvorstand;
Hobbys außerhalb der Politik: Sport (Laufen, Schwimmen), Lesen (Biographien); **Lieblingsort** bzw. -platz in Berlin: Weißensee; **politische Schwerpunkte:** Wirtschaftspolitik, Europapolitik



Dr. Martin Pätzold

Lichtenberg
Geburtsdatum: 06. September 1984

Familienstand: ledig;
Religionszugehörigkeit: keine;
Beruf: Angestellter, Diplom-Kaufmann;
Hobbys außerhalb der Politik: Fußball, Tischtennis, Geschichte und Theater;
Lieblingsort bzw. -platz in Berlin: Obersee in Hohenschönhausen, Theater an der Parkaue in Lichtenberg; **politische Schwerpunkte:** Wirtschafts- und Sozialpolitik, Generationengerechtigkeit



Monika Grütters

Marzahn-Hellersdorf
Geburtsdatum: 09. Januar 1962

Familienstand: ledig;
Religionszugehörigkeit: römisch-katholisch; **Beruf:** Mitglied des Deutschen Bundestages, Vorstand Stiftung „Brandenburger Tor“;
Hobbys außerhalb der Politik: lesen, wandern, meine 7 Neffen und meine 6 Patenkinder; **Lieblingsort** bzw. -platz in Berlin: Ludwigkirchplatz; **politische Schwerpunkte:** Kultur- und Bildungspolitik



Fritz Niedergesäß

Treptow-Köpenick
Geburtsdatum: 19. Februar 1940

Familienstand: verheiratet;
Religionszugehörigkeit: evangelisch;
Beruf: Dipl.-Ing. Tiefbau; Dipl.-Ing. Verkehrsbau/-technik; **Hobbys:** Politik, Klassische Musik, Fußball, Radsport;
Lieblingsort bzw. -platz in Berlin: Der Viktoriapark in Kreuzberg; **politische Schwerpunkte:** Infrastruktur/ Verkehrsprobleme (Lärmschutz- Straßen, Flughafen) Wohnungsbau, Stadtentwicklung, Seniorenbetreuung (UHW)



Direkt für Sie in Ihrem Bezirk





Foto: Christof Rieken



Foto: Yves Sacksdorff



Foto: Hishigda



Foto: Julia Ennsch



Foto: Büro Karl-Georg Wellmann



Foto: © www.bilder.cdu.de



Foto: ABBW



Foto: ABBW



Foto: Dorothea Schönefeld Photography



Foto: Thiele-Wagner



Foto: Yves Sacksdorff



Foto: CDU Treptow-Köpenick



Foto: Christof Rieken



Foto: F



Foto: Yves Sacksdorff



Foto: Büro Monika Grütters



- Klaus-Dieter Gröhler
- Monika Grütters
- Dr. Philipp Lengsfeld
- Dr. Jan-Marco Luczak
- Götz Müller
- Fritz Niedergesäß
- Dr. Martin Pätzold
- Christina Schwarzer
- Dr. Frank Steffel
- ▲ Kai Wegner
- ▲ Karl-Georg Wellmann
- ▲ Lars Zimmermann



Foto: Büro Monika Grütters



Foto: Michael



Foto: Christian Schindler



Foto: Yves Sacksdorff



Foto: Büro Karl-Georg Wellmann



Foto: Frank Sydow

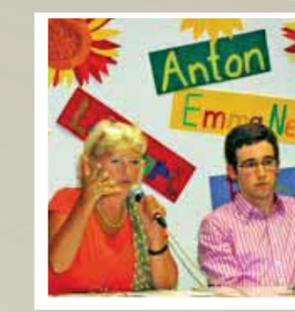


Foto: Thiele-Wagner



Foto: © www.bilder.cdu.de

10 gute Gründe für die CDU

1. **Ein starkes Europa:** Wir wollen, dass Europa gestärkt aus der Krise kommt – mit einem stabilen Euro, einer europaweit soliden Finanzpolitik und mehr Förderung von Bildung und Forschung in allen Mitgliedstaaten.
2. **Weniger Schulden, bessere Chancen:** Wir stoppen die Neuverschuldung und beginnen, unsere Schulden zurückzuzahlen.
3. **Sichere Arbeit und gute Löhne:** Unser Ziel heißt Vollbeschäftigung. Besonders Langzeitarbeitslosen und Menschen mit Behinderung wollen wir mit gezielten Programmen helfen. Wir wollen einen von Arbeitgebern und Gewerkschaftern vereinbarten tariflichen Mindestlohn in Branchen ohne Tarifvertrag.
4. **Starke Wirtschaft und gesunde Betriebe:** Für eine starke Wirtschaft werden wir auch weiterhin die Rahmenbedingungen für Unternehmen zuverlässig gestalten. Höhere Steuern und Abgaben lehnen wir ab.
5. **Mehr im Geldbeutel:** Die Menschen in Deutschland sollen mehr von ihrem Geld haben. Wir wollen die Steuertarife anpassen und damit die „kalte Progression“ abbauen.
6. **Ein modernes Land der Ideen:** Grundlage unseres Wohlstandes sind kluge Köpfe, neue Ideen und technologischer Fortschritt. Wir werden weiterhin besonders Bildung, Forschung und unsere Infrastruktur stärken.
7. **Digitales Wachstumsland Nr. 1:** Wir wollen, dass unsere Schulen mit moderner Computertechnik ausgestattet sind. Wir wollen eine verantwortungsbewusste Datenpolitik, die die Menschen in ihrer Privatsphäre schützt.
8. **Mehr Zeit und Geld für Familien:** Wir fördern unsere Familien und stärken so den Zusammenhalt in unserer Gesellschaft. Dazu gehören ein gutes Kita-Angebot, mehr Kindergeld, eine bessere Anerkennung der Kindererziehung in der Rente, die Erhaltung des Ehegattensplittings und die Verbesserung der steuerlichen Berücksichtigung von Kindern.
9. **Ein sicheres Zuhause:** Alle Menschen in Deutschland sollen frei und sicher leben können. Wir wollen besser vor Wohnungseinbrüchen schützen und durch mehr Videokameras Gefahren an Brennpunkten bekämpfen.
10. **Angela Merkel:** Die Menschen in unserem Land vertrauen ihr. Sie führte uns sicher durch die Krise. Mit Angela Merkel als Bundeskanzlerin wird Deutschland weiter Kurs halten: mit einer stabilen Währung, einer starken Wirtschaft und einer sozial ausgewogenen Politik.



Briefwahl 2013

Stimmzettel für die CDU

GESCHICKT GEWÄHLT

Am 22. September geht es um die Zukunft unseres Landes. Es geht darum, ob Deutschland ein starkes, erfolgreiches Land bleibt. Die CDU steht in Deutschland, Europa und weltweit für Stabilität und Verlässlichkeit. Mit der CDU ist unser Land auf dem Weg zu einem ausgeglichenen Haushalt ohne neue Schulden. Wir verfolgen eine nachhaltige Politik für Wachstum und Arbeitsplätze. Wir stärken den Zusammenhalt in unserem Land und investieren in seine Zukunft.

In dieser Broschüre haben Sie gesehen, wie viel wir bisher gemeinsam für unser Land erreicht haben. Deutschland ist bei Bundeskanzlerin Angela Merkel in guten Händen und soll es auch bleiben. Darum: Am 22. September beide Stimmen für die CDU!

Wer nicht bis zum 22. September warten möchte, kann seine Stimmen schon vor dem Wahltermin per Briefwahl abgeben. Das geht ganz einfach: Auf der Rückseite der Wahlbenachrichtigung, die Ihnen Anfang August zugestellt wurde, ist der Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines abgedruckt. Dieser wird vollständig ausgefüllt in einen Umschlag gesteckt und mit 0,58 Euro frankiert oder per Fax an das Wahlamt im Bezirk gesendet. Der Antrag auf Briefwahl kann auch per Email oder

auf der Homepage der Landeswahlleiterin unter www.wahlen-berlin.de unter dem Stichwort „Briefwahl“ online gestellt werden.

Die Briefwahlunterlagen werden Ihnen daraufhin zusammen mit einem Merkblatt per Post nach Hause geschickt. Für die Rücksendung ist dann kein weiteres Porto mehr nötig.

Die Briefwahl geht auch „zu Fuß“:

Einfach mit dem Personalausweis zum Bezirkswahlamt gehen und direkt dort in der Wahlkabine wählen, genau wie am Wahltag. Das spart den langwierigen Postweg. Wichtig ist bei der Briefwahl: Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweisen, dass die Berechtigung dazu vorliegt. Das gilt auch für die Abholung der Wahlunterlagen vom Wahlamt oder aus dem Wahllokal bei kurzfristigen Erkrankungen. Sollte Ihnen noch keine Wahlbenachrichtigung zugegangen sein, wenden Sie sich bitte ebenfalls direkt an Ihr bezirkliches Wahlamt.

Wie auch immer Sie an der Wahl teilnehmen, wichtig ist: Überlassen Sie die Entscheidung über die Zukunft unseres Landes nicht den anderen. Gehen Sie wählen!

Hier können Sie schon jetzt wählen:

Bezirksamt Mitte von Berlin

- Bezirkswahlamt -
Müllerstr. 146, 13353 Berlin
Telefon: 9018 - 44510 oder -44515,
Telefax: 9018 - 44505 oder -44503
wahlamt@ba-mitte.berlin.de

Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg von Berlin

- Bezirkswahlamt -
Frankfurter Allee 35/37
10247 Berlin
Telefon: 90298 -3020 oder -2055 oder
-2015, Telefax: 90298 -3263 oder -2363
bezirkswahlamt@ba-fk.berlin.de

Bezirksamt Pankow von Berlin

- Bezirkswahlamt -
Breite Straße 24a-26, 13187 Berlin
Telefon: 90295 -2400, Telefax: 90295
-2560 oder -2701
bezirkswahlamt@ba-pankow.berlin.de

Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin

- Bezirkswahlamt -
Otto-Suhr-Allee 100, 10585 Berlin
Telefon: 9029 -12512
Telefax: 9029 -12715
wahlamt@charlottenburg-wilmersdorf.de

Bezirksamt Spandau von Berlin

- Bezirkswahlamt -
Carl-Schurz-Straße 26
13597 Berlin
Telefon: 90279 -2316 oder -2901
Telefax: 90279 -2009
bezirkswahlamt@ba-spandau.berlin.de

Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf von Berlin

- Bezirkswahlamt -
Kirchstr. 1/3, 14163 Berlin
Telefon: 90299 -2100
Telefax: 90299 -5004
wahlamt@ba-sz.berlin.de

Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg von Berlin

- Bezirkswahlamt -
John-F.-Kennedy-Platz
10820 Berlin
Telefon: 90277 -3040 oder -3050
Telefax: 90277 -7800
bezirkswahlamt@ba-ts.berlin.de

Bezirksamt Neukölln von Berlin

- Bezirkswahlamt -
Karl-Marx-Str. 83, 12040 Berlin
Telefon: 90239 -2448
Telefax: 90239 -3149
bezirkswahlamt@bezirksamt-neukoelln.de

Bezirksamt Treptow-Köpenick von Berlin

- Bezirkswahlamt -
Alt-Köpenick 21, 12555 Berlin
Telefon: 90297 -2732
Telefax: 90297 -2748
bezirkswahlamt@ba-tk.berlin.de

Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf von Berlin

- Bezirkswahlamt -
Rieser Str. 94, 12627 Berlin
Telefon: 90293 -4073
Telefax: 90293 -4075
bezirkswahlamt@ba-mh.verwalt-berlin.de

Bezirksamt Lichtenberg von Berlin

- Bezirkswahlamt -
Egon-Erwin-Kisch-Str. 106
13059 Berlin
Telefon: 90296 -4617
Telefax: 90296 -4609
bezirkswahlamt@lichtenberg.berlin.de

Bezirksamt Reinickendorf von Berlin

- Bezirkswahlamt -
Teichstr. 65, 13407 Berlin
Telefon: 90294 -2148
Telefax: 90294 -2223
bezirkswahlamt@reinickendorf.berlin.de